

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Bild.

Aus der Zeit des Bauernkrieges. Jakob Zettl vor
dem Bauernhauptmann Neumüllner.

(17. August 1626.)

Im Quartier Neumüllners. Die „schwarzen Bauern“, mit Spieß, Senen, Morgensternen, einige mit Musketen bewaffnet, lagern um ihren Hauptmann, trinken, spielen, würfeln und führen laute Unterhaltung. Die Hauptleute tragen Säbel.

Neumüllner

(zu Wasl Polhammer):

Und ist die Ketten an Ort und Stöll?

Polhammer:

Ich hab' die sichere Post aus Aschach. —
Die Schmied schrein Zeter Mordio,
Weil sie die Ketten ohn' Verzug
Hab'n machen müssen. Tag und Nacht
Hab'n sie gewerkt, was auch nicht Wunders,
Weil jedes Glied hatt' zwanzig Pfund Gewicht
Und hundert Klafter Läng' die ganze Kette.
Nicht minder zetert die Gewerkschaft,
Weil's beste Eisen sie muß' geben
Und keins vom Geld ein Quentchen sehn!

(Beide lachen.)

Drei Ketten hängen jetzt in Aschach,
Dazu zwei feste dicke Seil'. —
Gesperret ist so die Donau endlich,
Kein Schiff kann durch nach Linz
Zum Bluthund Herberstorff.
Ei, lebt' nur unser Stöffel noch,
Wir wären weiter . . .!

Neumüllner

(barsch):

Schweig, Wasl, das ist unser' Sach'!

(Jakob Zettl, Färbermeister in Ennsdorf, einer der wenigen damals katholischen Bürger, wird von einer Bauernschar, die Musketen trägt, unter Lärm und Pöffen vor Neumüllner geführt.)

Neumüllner

(Zettl rauh anherrschend):

Hab' ich dich endlich, erzkatholischer Lump,
Der von dem kaiserlichen Volk in Enns